

HARBURG 2013

Bericht der Jury

Die Ausstellung „HARBURG 2013“ wurde als Postwertzeichenausstellung im Range 3 des Bundes Deutscher Philatelisten e.V. am 11. und 13. Mai 2013 in den Räumen der Gaststätte Jägerhof in Hamburg-Hausbruch durchgeführt. Die Bewertung erfolgte nach der Ausstellungsordnung des Bundes Deutscher Philatelisten e.V. Der Bund Deutscher Philatelisten hatte Harry v. Hofmann (Hamburg) mit dem Vorsitz der Jury beauftragt, zu seinem Stellvertreter wurde Oswald Janssen gewählt.

Die Jury dankt der Ausstellungsleitung und den Mitarbeitern für die geleistete Arbeit, die diese Veranstaltung zu einer interessanten Schau werden ließ. Besonders bemerkenswert ist, dass auf dieser Ausstellung 27 Exponate zur Schau gestellt wurden, von denen 22 noch keine Vorbewertung haben, also zum ersten Mal gezeigt wurden.

Bedanken möchte sich die Jury auch bei den Spendern der Ehrenpreise, die es ermöglichten, eine Reihe von Exponaten noch besonders auszuzeichnen.

Der ganz besondere Dank und unsere hohe Anerkennung aber gelten den Menschen, die mit ihren in mühevoller Arbeit zusammengetragenen Exponaten diese vielseitige Ausstellung überhaupt erst ermöglichten. Wir wünschen ihnen allen, dass sie weiterhin viel Freude an ihren Exponaten haben und sie noch oft zur Freude der Besucher ausstellen werden. Wir hoffen, dass unsere Bewertungen mit dazu beitragen, den Weg zum weiteren Ausbau hilfreich zu erleichtern - auch wenn es vielleicht in dem einen oder anderen Falle eine kleine Enttäuschung geben mag.

Für den Wettbewerb waren 27 Exponate angemeldet.
Nicht vorgelegen hat das Exponat TH02.

Somit blieben zur Bewertung durch die Jury 27 Exponate. Diesen konnten folgende Auszeichnungen zugesprochen werden:

- 15 Gold
- 7 Vermeil
- 5 Silber
- Silberbronze
- Bronze
- Beteiligungsurkunden

Einer Reihe von Exponaten konnte darüber hinaus noch ein Ehrenpreis zugesprochen werden.

Die Jury hat die Bewertung in zwei Arbeitsgruppen vorgenommen. Alle Ergebnisse wurden von der gesamten Jury besprochen und einstimmig getroffen. Die Arbeit verlief in kollegialer Harmonie mit dem Bemühen, den gestellten Ansprüchen gerecht zu werden. Das Ergebnis der Bewertung macht deutlich, dass die von den Ausstellern gezeigten Exponate den Anforderungen einer Rang-3-Ausstellung nicht nur genügten, sondern sich mit den Exponaten bereits für eine Ausstellung im Rang 2 qualifizieren konnten, darunter

